



02. Oktober 2024 | OXG Glasfaser GmbH

Die Bagger rollen in Rheinland-Pfalz

OXG startet den Glasfaserausbau für mehr als 48.000 Mainzer Haushalte

- **Zukunftssicher: Der OXG-Glasfaserausbau in Mainz ist in der Oberstadt gestartet.**
- **Gemeinschaftlich: Anlässlich des ersten Baustarts in Rheinland-Pfalz begrüßte OXG-Geschäftsführer Stefan Rüter Digitalisierungsministerin Dörte Schall sowie Vertreter*innen der Stadt Mainz an der Baustelle.**
- **Ultraschnell: Die Highspeed-Glasfaseranschlüsse sind für Eigentümer*innen und Bewohner*innen kostenlos.**
- **Open Access: Das Glasfasernetz ist offen für alle Telekommunikationsunternehmen. Kostenpflichtige Internettarife müssen noch nicht gebucht werden.**

In einer zunehmend vernetzten Welt ist der Bedarf an schnellen und stabilen Internetverbindungen größer als je zuvor. Glasfaseranschlüsse bieten die optimale Lösung, um den hohen Anforderungen von heute und morgen gerecht zu werden. Mit leistungsstarken Geschwindigkeiten ist die Glasfaserinfrastruktur ein entscheidender Faktor für die digitale Zukunft von Städten und Kommunen.

OXG macht Tempo beim Ausbau der digitalen Infrastruktur in Rheinland-Pfalz und seiner Landeshauptstadt: Der Infrastrukturanbieter hat den Ausbau der zukunftssicheren Glasfaserinfrastruktur in Mainz begonnen. Das neue Netz wird mehr als 48.000 Mainzer Haushalte mit Glasfaser versorgen. Der Ausbau erfolgt eigenwirtschaftlich mit einem Investitionsvolumen von bis zu 48 Mio. Euro. Für die großflächige Glasfaserversorgung in Rheinland-Pfalz ist der Baustart von OXG von großer Bedeutung. Schließlich will OXG in den nächsten Jahren ca. 335.000 Glasfaseranschlüsse im gesamten Bundesland bauen. Neben dem Projekt in Mainz hat OXG bereits konkrete Pläne für den Bau des zukunftssicheren Glasfasernetzes in Koblenz bekanntgegeben.

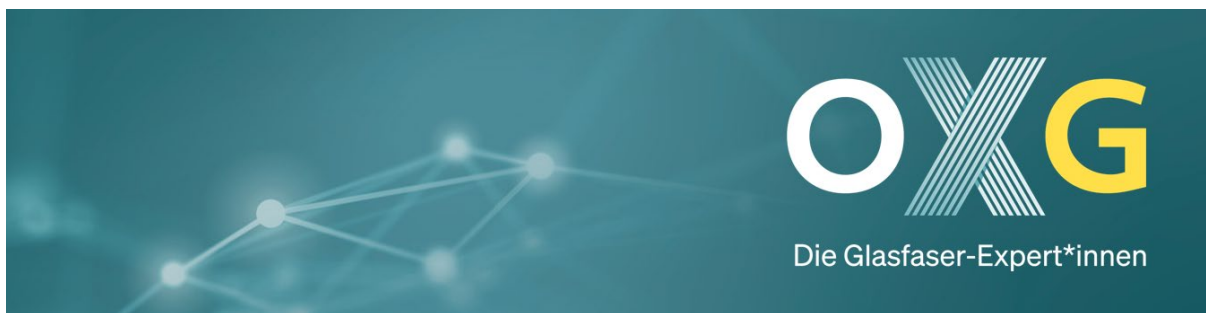
Dörte Schall, Ministerin für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung des Landes Rheinland-Pfalz: "Mit OXG treibt ein weiteres Unternehmen den Glasfaserausbau in der Landeshauptstadt voran. Für die Bürgerinnen und Bürger bedeutet das nicht nur eine verbesserte Versorgung mit schnellem Internet. Durch die grundsätzliche Offenheit der Glasfasernetze können die zukünftigen Kundinnen und Kunden zwischen mehreren Telekommunikationsunternehmen ihren Wunschanbieter wählen, sofern weitere Anbieter ihre Dienste auf diesem Netz anbieten möchten. Dieser gelebte Open Access beugt einem Mehrfachausbau vor und erleichtert Bürgerinnen und Bürgern den Zugriff auf schnelles Internet."

Stefan Rüter, Geschäftsführer von OXG: „Nachdem wir die Glasfaser-Offensive für Rheinland-Pfalz vor einem Jahr vorgestellt haben, rollen nun nach einer intensiven Planungszeit die Bagger in der Landeshauptstadt. Zukünftig profitieren Tausende Haushalte in Mainz von Highspeed-Internet rund um die Uhr. Interessierte können sich auch während der Bauphase ganz einfach anschließen lassen. Alles, was wir benötigen, ist die Zustimmung der Eigentümer*innen. Das Besondere: Der OXG-Glasfaseranschluss ist kostenlos und unser Netz ist offen für alle Telekommunikationsanbieter.

OXG Glasfaser GmbH | Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf | www.oxg.de

Geschäftsführung: Dr. Sören Trebst, Matthias Ospelkaus, Stefan Rüter

Handelsregister: Amtsgericht Düsseldorf HRB 99292 | Sitz der Gesellschaft: Düsseldorf



Bestehende Anschlüsse bleiben erhalten, sodass kostenpflichtige Internettarife noch nicht gebucht werden müssen.“

Manuela Matz, Wirtschaftsdezernentin der Stadt Mainz: „Ein leistungsstarkes Glasfasernetz ist sowohl für unsere Unternehmen als auch für die Bürger*innen von größter Bedeutung. Für viele Firmen handelt es sich inzwischen sogar um eine Grundvoraussetzung, um wirtschaftlich erfolgreich zu sein. Und ein starkes Glasfasernetz ist nicht nur für die Wirtschaft elementar, sondern spielt auch eine immer stärkere Rolle für die Lebensqualität in der Stadt. Unser Alltag wird immer digitaler. Schnelles Internet gehört da für viele mittlerweile zu den Grundbedürfnissen, die erfüllt werden sollen. Aus diesem Grund setzen wir uns als Stadt mit großem Engagement für eine flächendeckende Erschließung des gesamten Stadtgebietes mit Glasfaser ein.“

Alle Vorteile im Überblick

OXG baut in Mainz ein FTTH-Netz. FTTH steht für „Fiber To The Home“ und bezeichnet das moderne Anschlussverfahren, bei dem die Glasfaserleitung nicht mehr nur bis zum Netzverteiler oder bis in den Keller gelegt wird, sondern bis in die heimischen vier Wände. Im Gegensatz zu herkömmlichen Internetverbindungen wie DSL und VDSL wird beim FTTH-Ausbau gänzlich auf das klassische Kupferkabel verzichtet. Die neue Glasfasertechnologie bietet dadurch weitaus höhere Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 1 Gbit/s und mehr.

Neben der maximalen Geschwindigkeit überzeugen die neuen Anschlüsse auch mit ihrer Zuverlässigkeit und Stabilität. Auch bei großen Entfernungen und Datenmengen ist eine nahezu latenz- und störungsfreie Nutzung gegeben.

Der Weg zum kostenlosen Glasfaseranschluss

Der Ausbau in Mainz erfolgt unabhängig vom Erreichen einer Vorvermarktungsquote. Los geht es in der Oberstadt. Der Infrastrukturausbau erfolgt in mehreren Schritten und beginnt mit dem Verteilnetzbau. Das Verteilnetz, das auf öffentlichem Grund im Geh- und Radwegbereich verlegt wird, hat eine Gesamtlänge von knapp 300 Kilometern. Von der Grundstücksgrenze wird das Glasfaserkabel unterirdisch bis ins Haus und dort bis in jede Wohneinheit geführt. Abschließend wird die Immobilie an das Netz angeschlossen.

OXG baut und betreibt in Mainz ein offenes Glasfasernetz. Durch den Open-Access-Ansatz können Eigentümer*innen und Bewohner*innen einer Wohneinheit selbst entscheiden, welchen der regional verfügbaren Anbieter sie für ihren Internetzugang nutzen möchten. Neben Vodafone vermarkten perspektivisch auch weitere Internetanbieter Endkundenprodukte über die neue Infrastruktur von OXG.

Voraussetzung für den Anschluss einer Immobilie an das neue Glasfasernetz ist die Zustimmung der Eigentümer*innen. Mit der Zustimmung besteht die Möglichkeit, auch zu einem späteren Zeitpunkt einfach und unkompliziert zum Glasfaseranschluss zu wechseln. Bestehende DSL- und Kabelverträge können also weiterhin genutzt werden.



Das Besondere am OXG-Glasfaseranschluss: Sowohl für Eigentümer*innen als auch für Bewohner*innen ist der FTTH-Anschluss kostenlos. Interessierte, die sich noch nicht für einen Glasfaseranschluss entschieden haben, können sich auch während der Bauphase anschließen lassen.

Über den Link www.oxg.de/zustimmen kann die Verfügbarkeit geprüft und die Zustimmung zum Ausbau digital und papierlos erteilt werden.

Weitere Informationen rund um den Ausbau erhalten Sie auf der Website unter www.oxg.de/mainz.

Über OXG Glasfaser GmbH

Die OXG Glasfaser GmbH ist ein Joint Venture, das im März 2023 von Vodafone und Altice gegründet wurde. Beide Konzerne halten jeweils 50 Prozent der Anteile. Das gemeinsame Ziel ist es, die größte Glasfaser-Allianz der Republik zu bilden und einen maßgeblichen Beitrag zum flächendeckenden Infrastrukturausbau in Deutschland zu leisten – kostenlos und ohne das Erreichen einer Vorvermarktungsquote. OXG errichtet und betreibt ein schnelles und zuverlässiges Glasfasernetz, um die digitalen Bedürfnisse von Privatpersonen und Unternehmen zu erfüllen. In den nächsten Jahren wird eine Glasfaserversorgung von bis zu sieben Millionen Haushalten in Deutschland angestrebt. Dabei erfolgen Investitionen in Höhe von bis zu sieben Milliarden Euro für standardisierte Breitbandlösungen und innovative FTTH-Ausbauprojekte. Die von OXG bereitgestellte Infrastruktur ist ein Open Access Glasfasernetz und sorgt für Flexibilität und Freiheit bei der Anbieterwahl. Dadurch schafft OXG die Voraussetzung für einen leistungsstarken und zukunftssicheren Internetzugang.

Weitere Informationen unter www.oxg.de

Ansprechpartnerin

Tomke Hollander
Corporate Communications Managerin, Pressesprecherin

Tomke.Hollander@oxg.de

OXG Glasfaser GmbH | Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf | www.oxg.de

Geschäftsführung: Dr. Sören Trebst, Matthias Ospelkaus, Stefan Rüter

Handelsregister: Amtsgericht Düsseldorf HRB 99292 | Sitz der Gesellschaft: Düsseldorf